



Das Elektronische Landesarchiv ist eröffnet

Nicht nur für Sachsen-Anhalt und sein Landesarchiv, sondern auch für die Kooperationspartner im Fünf-Länder-Verbund Digitale Archivierung Nord (DAN) war der 14. Dezember 2018 ein historischer Tag.

Festveranstaltung in Magdeburg zur Eröffnung des E-LASA mit breiter Beteiligung aus Politik, Verwaltung und Archiven

In Sachsen-Anhalt besteht bereits seit 1995 die archivgesetzliche Verpflichtung zur Archivierung elektronischer Unterlagen. Das novellierte Archivgesetz von 2015 hat die Rechtsgrundlagen systematisch ausgebaut. Die praktische Umsetzung allerdings ließ mangels personeller und Haushaltsvoraussetzungen lange auf sich warten.

In die intensive konzeptionelle Vorbereitung ist das Landesarchiv 2012 eingestiegen (nachdem 2011 in der Magdeburger Brückstraße ein „analoger“ Magazinneubau bezogen wurde). Ein internes Strategiepapier für die Jahre 2014-2020 benannte in einem damals optimistischen Szenario das Jahr 2018 als Zieltermin für die Aufnahme des Regelbetriebes. Dieser Termin konnte eingehalten werden: Am 14. Dezember 2018 wurde das Elektronische Landesarchiv Sachsen-Anhalt (E-LASA) in einer Festveranstaltung am Standort Magdeburg in den Produktivbetrieb überführt und zugleich eine neue Phase der länderübergreifenden archivischen Zusammenarbeit eingeleitet.

Länderübergreifende Kooperation

Das Landesarchiv hat sich konsequent gegen Inselösungen entschieden und früh nach Kooperationspartnern in anderen Bundesländern gesucht. Zugleich wurde seit 2015 die Idee einer engeren Kooperation mit den nicht-staatlichen Archiven und einer möglichen Öffnung bzw. Nachnutzung der Landeslösung verfolgt. Die Mitnutzung des als Softwarelösung für öffentlich-rechtliche Archive ursprünglich im Landesarchiv Baden-Württemberg programmierten, seit 2010 von Hessen und seit



Abbildung links: Innenminister Stahlknecht und Dr. Heiden eröffnen das Digitale Magazin des Landesarchivs

2012 von Bayern als weiteren Entwicklungspartnern mitgetragenen DIMAG und die Beteiligung am gleichnamigen Verbund erwiesen sich letztlich als Vorzugslösung. Das Landesarchiv Sachsen-Anhalt hat sich dabei der von den staatlichen Archiven in Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein vorbereiteten länderübergreifenden Kooperation im DAN (Digitale Archivierung Nord) angeschlossen. Dieses DAN ist mittlerweile der vierte Entwicklungspartner im DIMAG-Verbund.

Das DAN (Digitale Archivierung Nord)

Im Mittelpunkt der länderübergreifenden Vereinbarungen steht der Aufbau und Betrieb eines gemeinsamen mandantenfähigen elektronischen Magazins bei einem gemeinsamen IT-Dienstleister. Das DAN agiert als ein Entwicklungspartner im DIMAG-Verbund und strebt bei grundsätzlicher Eigenverantwortlichkeit der beteiligten Landesarchive fachliche und organisatorische Synergieeffekte an.

Gesteuert wird das DAN von einer Lenkungsgruppe mit regelmäßig wechselndem Vorsitz (2018-20 Sachsen-Anhalt). Vor allem aber haben die beteiligten Landesarchive Fachliche Leitstellen eingerichtet, die auch Beratungs- und Unterstützungsleistungen für die sog. Magazinpartner erbringen und damit innerhalb der Länder Voraussetzung für die Beteiligung weiterer öffentlicher Archive sind. Eine Gemeinsame Fachliche Leitstelle bündelt die personellen Ressourcen und Kompetenzen der Kooperationspartner.

Die intensive Vorbereitungsphase gelangte 2017 im DAN zum erfolgreichen Abschluss: Voraussetzung

für Ausschreibung und Vergabe waren die konzeptionelle Verständigung auf eine integrierte Fünf-Länder-Lösung und die Grundzüge der bei einem IT-Dienstleister aufzubauenden technischen Infrastruktur. 2018 stand für das DAN nicht nur der Einstieg in den Produktivbetrieb auf der Agenda, sondern auch die Vorbereitung von Magazinpartnerschaften – hier haben sich die DAN-Partner auf eine einheitliche Vorgehensweise im Verbund verständigt.

Magazinpartnerschaften

Öffentliche Archive in den fünf DAN-Ländern können als Magazinpartner in den Kooperationsverbund aufgenommen werden und so das DIMAG nutzen. Voraussetzung ist die Ablage des digitalen Archivguts im gemeinsamen elektronischen Magazin des DAN. Sonderlösungen für einzelne Magazinpartner will das DAN im gemeinsamen Interesse des sparsamen personellen wie finanziellen Ressourceneinsatzes vermeiden. Das Landesarchiv Sachsen-Anhalt versteht sich als Partner für die Träger nicht-staatlicher öffentlicher Archive und öffnet den im DAN beschrittenen Lösungsweg auch für andere Interessenten in Sachsen-Anhalt. Das Modell der Magazinpartnerschaften im DAN soll faire Kooperationen zwischen den staatlichen und anderen öffentlichen Archiven ermöglichen – ein transparentes Finanzierungsmodell umfasst die Partizipation an den Kostenvorteilen einer länderübergreifenden Kooperation mit gemeinsamem Hosting bei einem IT-Dienstleister.

Der Finanzierungsschlüssel der im DAN konsequent vereinheitlichten Verwaltungsvereinbarungen ba-

Dr. Heiden, Leiter des Landesarchivs, erläutert die Beteiligungsmöglichkeiten am E-LASA im DAN.



siert darauf, dass jeder Magazinpartner alle individuell zuzuweisenden Kosten übernimmt, die bei der DIMAG-Installation oder -Konfiguration beim IT-Dienstleister des DAN entstehen. Die Magazinpartner tragen darüber hinaus alle individuell abrechenbaren Betriebskosten, die für ihre jeweilige DIMAG-Installation und für das beanspruchte Speichervolumen beim IT-Dienstleister anfallen. Zudem werden alle Magazinpartner an den Gemeinkosten des jeweiligen Kooperationspartners im DAN beteiligt.

Zwischenbilanz und Ausblick

Ende 2018 ist den fünf Kooperationspartnern im DAN der große Schritt zur digitalen Archivierungsfähigkeit gelungen. Das Landesarchiv Sachsen-Anhalt kann damit endlich seiner Verantwortung für die Sicherung des historischen Erbes auch des 21. Jahrhunderts gerecht werden. Archivische Überlieferungsbildung reduziert sich nicht länger auf die papiergebundenen Unterlagen.

Zur Zwischenbilanz von DAN wie DIMAG zählen nicht zuletzt die fachliche, technische und organisatorische Konsolidierung eines komplexen länderübergreifenden Projektes, die in den letzten Jahren weit vorangetrieben werden konnte. Die Erfolgsgeschichte des DIMAG, an der seit Ende 2016 als neuer Entwicklungspartner auch der Kooperationsverbund DAN mitwirkt, wird sich in den nächsten Jahren fortsetzen: Das DAN wird ein bis zwei weitere Bundesländer integrieren, und der DIMAG-Verbund bereitet längst eine internationale fachliche Standardisierung vor, mit der erstmals internationale Partnerschaften mit öffentlichen Archiven

in Österreich und in der Schweiz einhergehen werden. Aus der Perspektive Sachsen-Anhalts stehen allerdings seit 2019 vorrangig zwei Aufgaben an: Das Landesarchiv steigt in die konkrete Übernahme digitaler Unterlagen aus der Landesverwaltung ein und wird damit endlich seiner Rolle als moderner Informationsdienstleister umfassend gerecht. Und parallel ermöglichen wir allen interessierten nicht-staatlichen Archiven im Land die Mitnutzung des DIMAG im DAN.

Informationsveranstaltung für interessierte Partner

In einer ganztägigen Informationsveranstaltung für nichtstaatliche Archive wurden am 23. Januar 2019 im Landesarchiv die Beteiligungsmöglichkeiten an der elektronischen Archivierung im DAN präsentiert und diskutiert. Die zahlreich vertretenen Kommunalarchive, die Kirchenarchive sowie die Archive von Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen waren sich einig in der dringenden Notwendigkeit, endlich den fachlichen Anforderungen entsprechende Lösungen zu realisieren. Das Angebot des Landesarchivs stieß bei allen unterschiedlichen Ausgangsvoraussetzungen und Rahmenbedingungen in der Archivlandschaft Sachsen-Anhalts auf hohes Interesse.

Mit den Stadtarchiven Halle und Magdeburg wurden Mitte 2019 die ersten Magazinpartnerschaften vereinbart. Weitere Kooperationen befinden sich in Vorbereitung – und das Landesarchiv wird alle interessierten öffentlichen Archive auch künftig umfassend über seine Angebote informieren.

Detlev Heiden

Diskussion über Magazinpartnerschaften im Rahmen der Informationsveranstaltung

